

L01521 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 29. 5. 1905

,HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
XVIII. SPÖTELGASSE 7.

„Lieber, wir sind da und ich wünsche mir fehr, Sie zu sehen. Schlagen Sie vor.  
Könnte man nicht einmal auf den Hietzinger Hügeln vor dem Nachtmahl spa-  
zierengehen? Ein Übernachten unfererseits in der Stadt kommt jetzt nicht mehr  
in Betracht; es ist Sommereintheilung; wohl aber alles was mit Stadtbahn (nach-  
haus) zu machen ift.

Ihr

Hugo.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 29. 5. 1905 in Rodaun  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 29. 5. 1905 in Wien
- ♀ CUL, Schnitzler, B 43.  
Postkarte, 382 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 29. 5. 05, 2-3N«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 29. 5. 05, 7.N,  
Bestellt«.  
Schnitzler: doppelt mit Bleistift datiert: »29. 5. 905«  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »259227« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »254«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 211.

## Index der erwähnten Entitäten

**Wien**

**XVIII., Währing**

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

**XXIII., Liesing**

Rodaun, *Region*, 1<sup>K</sup>

**Wien, Verwaltungsgebiet**, 1

**XIII., Hietzing, Verwaltungsgebiet**, 1

**XVIII., Währing, Verwaltungsgebiet**, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 29. 5. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01521.html> (Stand 14. Februar 2026)